

29. IV. 1915

Lebensgefühl.

Von Ise Hamel.

Schäume, starke Lebenswelle,
Die uns trägt!
Mag aus wilden Wettern
Bald der Schlag auch schmettern,
Der uns in die fremde Nacht verschlägt.

Konnten doch mit aller Fülle
Junger Kraft
Höchstem Ziel uns geben,
Fühlen, wie das Leben
Gleich der Windsbraut unsre Flügel straft.

Trag' uns, schäumend starke Welle
Sonnbeglänzt
Längs der Frühlingsufer,
Ob der dunkle Ruser
Auch vielleicht noch heut uns blutig kränzt.

Deutsche Erde, sieh, aus deiner
Heil'gen Not
Wuchs ein Riesenwille —
Wuchs uns Stolz und Stille,
Ward uns Sieg und Tod zum Gottgebot!